

Dr. Klaus Tuch
Schimmelmännstr. 20
22926 Ahrensburg
Tel 04102/59459
*Für die Initiative „Info-Quelle“
Nutzung des Pavillons auf dem Rathausplatz*

Ahrensburg 18.06.2009

An die Mitglieder
des Finanzausschusses
der Stadt Ahrensburg
-Rathaus-
22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg	
Eing.	18. Juni 2009
FD	<i>[Handwritten initials]</i>

Betr. Beschlussvorlage (2009/068/1)

Auf der Finanzausschusssitzung am 23.06.2009 wird erneut ein Beschlussvorschlag zum Pavillon Rathausplatz 39 gemacht. Dazu ist als Anlage 1 ein überarbeiteter Nutzungsvertrag beigefügt

Die Initiative Info-Quelle hat zuletzt ein Konzept für die Nutzung des Pavillons als eine „Kleine Lösung“ vorgelegt, in der ca 15 Tsd Euro für Ausstattung und Einrichtung ohne Außenwerbung und bauliche Ertüchtigung als Mindestkosten angesetzt wurden. Das Konzept (Frau Ziegmann/ Dr. Tuch) lag auf der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 26.05.2009 in Zusammenhang mit der Vorlagen Nr. 2009/068 bereits vor.

Aus Sicht der *Info-Quelle* müssen einige Punkte der Beschlussvorlage (2009/068/1) bzw. des Nutzungsvertrags kritisch gesehen werden und stellen unsere Bereitschaft unter diesen Bedingungen den Pavillon zu nutzen in Frage.

1. zu § 9 **Haftung**: Die Stadt verfügt u.E. im Rahmen des Gebäudemanagements über ausreichenden Versicherungsschutz, so dass auch eventuelle Schäden am/ im Pavillon abgedeckt sind. Der Pavillon würde den Nutzern für eine bestimmte Zeit überlassen. Versicherungsnehmer ist aber weiterhin die Stadt.
2. zu § 2 und § 4: Die **Nutzung** ist auch für die Wintermonate vorgesehen, so dass eine Beheizung erforderlich ist. Andernfalls hat es keinen Zweck, einen Betrieb aufzunehmen. Die geplanten Öffnungszeiten sind 2x Woche für einige Stunden (vorzugsweise an Markttagen) ganzjährig. Da Frostschutz ohnehin sein muss, spricht nichts dagegen, eine Stunde vor Öffnung die Heizung hochzufahren.
3. **Kosten**: Die o.g. Beschlussvorlage zielt auf Kleinstreparaturen und setzt dafür 5000 Euro an. Ausdrücklich werden keine Mittel bereitgestellt für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie Außenwerbung. Nach unserer Meinung sollte so viel Geld für das Projekt zur Verfügung gestellt werden, dass ein ordentlicher Betrieb möglich ist. Nur wenn von vornherein die Aufmerksamkeit und Anerkennung der Öffentlichkeit gewonnen wird, kann die Info-Quelle erfolgreich sein. Die von uns errechneten 15 Tsd Euro (ohne Außenwerbung) sind als Mindestaufwand erforderlich.

Der Pavillon in seiner jetzigen Form ist kein Aushängeschild für die Stadt. Unsere Idee ist es, den Pavillon an dieser prominenten Stelle zum Wohle der Stadt als Informationsquelle und Treffpunkt umzufunktionieren. Wir sind bereit, uns dafür ehrenamtlich einzusetzen, und hatten uns in größerem Maße die Unterstützung der Stadt dafür erhofft. Wenn seitens der Stadt daran kein Interesse besteht, sehen wir uns nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln das Projekt zu bestreiten

Mit freundlichen Grüßen
K.Tuch

K. Tuch